Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

auch vnd dem / confiteor / das man
spricht / in der preim vnd in dem co-
plet / schol ettleich swester steen in dem
gestüel / vntz das sich dye andern wid
auff halten / ¶ Nach dem pr[eciosa] m[edi] / so schol
denn an heben dye tagzeit oder zwgilig
dye dar zwe geordnt ist / ¶ Ob der swester
aine / ane notturft sich versaumet / ze-
chomen in den chör / vnd man hyet
nw angefangen / so schol sy mitten steen
in dem chor / alls lang / vntzt das ir
dye maystrin / oder ain andre der es
empholichen ist / ein zaichen geyt zegeen
an ir stat / ¶ So dye maistrin / oder dye
Techantin nicht do ist / so schol man
dye swestern nicht lang steen lassen /
¶ Auch ist zemerkchen / das man in ge-
genburttichait aufwendig vnd welt-
leicher person / soleich sten schol
vnder wegen lassen / ¶ Das auch in dem
lob gotz tumeln vnd schlokchen werd
vermiden / so schullen dye iungsten swestern
sich fuedern in den chor / vor den andern /
vnd dy püecher der man bedarff legen
an ir stett / vnd dye sanckh püecher
auftuen / vnd mit den tuechern dye
dar zwe gehörent sind / zwe dekchen / vnd
schullen dem leivten / wenn das gehört
wesunderleich dye iungern an / wer

bum dr, pr & Aue, & confiteor, n[on] licet occupare subsellia.

Tarde ad chor[um] sine legitima ca[us]a uenientes, p[ro]p[e] pariete stent in medio chori, si n[on] adsint peregrini.

Juniores tempestiue adorn[e]nt & p[re]parent libros, q[ui] p[ro] partos partis legant.